

„C – Grundlagen und Konzepte“

Proseminar

Michael Kuhn, Konstantinos Chasapis, Nathanael Hübbe,
Michaela Zimmer

Arbeitsbereich Wissenschaftliches Rechnen
Fachbereich Informatik
Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Universität Hamburg

2014-04-10

Überblick

1 Einleitung

2 Foliengestaltung

3 Vortragsstil

4 Zitieren

Allgemeines

- Das Proseminar besteht aus mehreren Teilen:
 - Präsentation von 30 Minuten Länge
 - + 10 Minuten Diskussion
 - Schriftliche Ausarbeitung mit praktischen Übungen
 - Die Übungen werden von allen Teilnehmern bearbeitet
 - Klausur am Semesterende
 - Besteht aus Übungsaufgaben
- Präsentation und Ausarbeitung werden auf unserer Webseite veröffentlicht
- Lesen Sie die *organisatorischen Hinweise* und tragen Sie sich in die *Mailingliste* ein!

Zeitplan

- 3 Wochen **vor** der Präsentation
 - Vorlage einer Struktur mit ungefährem Inhalt der Präsentation und Besprechung mit dem Betreuer
- 2 Wochen **vor** der Präsentation
 - Entwurf der Folien, Besprechung des Inhalts und der Form
- 1 Woche **vor** der Präsentation
 - Abgabe der Folien in der finalen Version als PDF (evtl. Druckversion)
 - Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung mit praktischen Übungen als PDF

Foliengestaltung

- Hauptsächlich Stichpunkte
 - Der Grund dafür ist, dass lange Sätze dazu verleiten, diese einfach vorzulesen, was natürlich nicht Ziel einer Präsentation ist. Außerdem lesen Ihre Zuhörer dann auch nur den Text ab und hören Ihnen (zumindest zeitweise) nicht mehr zu.
- „Foliennummer/Folienanzahl“ auf **jeder** Folie
 - Ja, mit PowerPoint ist das nicht so einfach 😊
- Gut lesbare Schrift
 - Z. B. kein **Rot auf Blau**
- Eine Druckversion ist mitzuliefern
 - Weißer Hintergrund spart Tinte
 - Kann auch ein separates PDF sein
- Animationen nur, wo sinnvoll

Vortragsstil

- Oberster Leitspruch: Sie halten den Vortrag für die **Zuhörer!**
- Frei sprechen und nicht einfach nur Folien ablesen
 - Das können die Zuhörer auch selbst 😊
- Halten Sie die Vortragszeit ein
 - Nicht zu kurz, aber auch nicht zu lang
 - Optionale Folien können helfen (“Sollbruchstellen”)
 - Schauen Sie regelmäßig auf die Uhr!
- Rechtzeitig und ausreichend vorbereiten
 - **Mindestens** ein Probevortrag zu Hause (möglichst vor anderen Personen)
 - Gerne auch bei uns! 😊

Vortragsstil

- Kommen Sie rechtzeitig
 - Beamer ausprobieren (Auflösung, Farben etc.)
 - Tafel wischen
 - Uhr bereitlegen
- Kontakt zum Publikum
 - Halten Sie Blickkontakt
 - Auf Haltung und Gestik achten
- Zwischenfragen
 - Kurze Fragen können Sie direkt beantworten
 - Längere sollten Sie zurückstellen

Zitieren

- „Das Zitat muss einen Zweck erfüllen.“ [1]
- „Du musst das Zitat kennzeichnen und darfst den Inhalt nicht verändern.“ [1]
- „Du darfst nicht mehr zitieren als nötig.“ [1]
- Auch sinngemäße Zitate müssen kenntlich gemacht werden
- Quellen in der Bibliographie angeben



Abbildung: Foto eines Betroffenen. [2]

Bibliographie



„Quellen korrekt angeben“,

[http://www.kreisgymnasium-neuenburg.de/
unterricht/itg/quellen-korrekt-angeben](http://www.kreisgymnasium-neuenburg.de/unterricht/itg/quellen-korrekt-angeben), 2011-04-29



„Karl-Theodor zu Guttenberg, 2011“, [http://de.](http://de.wikipedia.org/wiki/Karl-Theodor_zu_Guttenberg)

[wikipedia.org/wiki/Karl-Theodor_zu_Guttenberg](http://de.wikipedia.org/wiki/Karl-Theodor_zu_Guttenberg),
2011-04-29